

DEGEVAL-NEWSLETTER 2019/07

INHALT

Vorwort	2
Neues aus der DeGEval	3
Aktualisierte Kurzfassung der DeGEval Standards	3
Veranstaltungen	3
FTEVAL – „Was kann man aus Evaluierungen für die FTI-Strategie lernen?“	3
3rd Regional Conference of Evaluators in the Western Balkans and Southeast Europe	3
Im Kurs «Ex-ante Evaluation» der Universität Bern sind noch Plätze frei	4
Methodentag Grounded Theory mit MAXQDDA	4
World evaluation case competition – Call for Applications from Student Teams	4
Publikationen	4
Wei, Zhou: Multimedia QoE Evaluation	4
Segerholm, Hult, Lindgren, Ronnberg: The Governing-Evaluation-Knowledge Nexus	5
Online-Publikationen	5
MISEREOR: Was bleibt? – zur Dauerhaftigkeit von wirkungen. Jahresevaluierungsbericht 2018	5
Impressum	6

VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser des DeGEval-Newsletters,

es ist Urlaubszeit und aus diesem Anlass fällt unser Vorwort in diesem Monat etwas knapper aus als gewohnt. Im Wesentlichen möchte ich es nutzen, um Sie auf einen jüngst erschienenen Bericht des Joint Research Centre (JRC) der europäischen Kommission mit dem Titel [Understanding our political nature – How to put knowledge and reason at the heart of political decision-making](#) (PDF) hinzuweisen, der aus Perspektive der Evaluation einige höchst interessante Einsichten in politische Entscheidungsprozesse auf unterschiedlichen Ebenen bietet.

Der Bericht geht von der Prämisse aus, dass die Verfügbarkeit besserer Informationen, wie z.B. Evaluationen sie bereitstellen können, nicht garantiert, dass bessere Entscheidungen auf individueller oder politischer Ebene getroffen werden. Er untersucht daher die Rolle, die Emotionen, Werthaltungen, Identität und letztlich auch Vernunft (ja, auch die ist glücklicherweise mit im Spiel!) in unserem politischen Denken, Kommunizieren und Handeln haben.

Es geht daher im Bericht um Themen wie Wahrnehmungsfehler, Fehlinformation, kollektive Wirklichkeitskonstruktionen und Einflüsse von Gefühlen, Werten und Identitätszuschreibungen. Sie können unser Verständnis, wie Erkenntnisse aus Evaluationen verarbeitet werden, in hilfreicher Weise schärfen. Neben dieser analytischen Perspektive bietet der Bericht aber auch Einblicke, die für die Evaluation m.E. Handlungsrelevanz haben. Denn er geht auch auf das Potenzial ein, das Framing, Metaphern und Narrative sowie Offenheit und Transparenz für Akzeptanz und Verständnis wissenschaftlich generierter Evidenz haben.

Herzliche Urlaubsgrüße,

Ihr Jan Hense (Vorstandsvorsitzender)



NEUES AUS DER DEGEVAL

AKTUALISIERTE KURZFASSUNG DER DEGEVAL STANDARDS

Seit Kurzem findet sich auf der DeGEval-Webseite eine gelayoutete Version der Kurzfassung der DeGEval Standards für Evaluation.

>> [Zu den Standards](#)

>> [Zu der Kurzfassung](#) (PDF)

VERANSTALTUNGEN

FTEVAL – „WAS KANN MAN AUS EVALUIERUNGEN FÜR DIE FTI-STRATEGIE LERNEN?“

Veranstaltungsdatum: 13.09.2019, 9:00 – 15:15 Uhr

Veranstaltungsort: Impact Hub, Wien

Die FTI-Strategie der österreichischen Bundesregierung läuft offiziell mit 2020 aus. Eine neue Strategie befindet sich zurzeit in Ausarbeitung. Gleichzeitig sind im Zeitraum der letzten 10 Jahre dutzende von Evaluierungen zu Teilbereichen des FTI-Systems in Österreich erfolgt. Dazu kam ein umfassendes Systemreview durch die OECD, ein datenbasiertes Monitoring der Umsetzung der FTI-Strategie durch den Rat für Forschungs- und Technologieentwicklung sowie Teilreviews der Umsetzung der FTI-Strategie, die in den FTBs 2016 und 2019 veröffentlicht wurden. Dies wird als Anlass genommen, um kritisch zu hinterfragen, was man eigentlich aus den vielfältigen Evaluierungen für eine neue FTI-Strategie lernen kann. Zu diesem Zweck werden drei Impulsreferate den Rahmen abstecken. Diese referenzieren wesentliche Ergebnisse aus dem OECD-Review, dem Umsetzungsmonitoring durch den Rat für Forschungs- und Technologieentwicklung sowie den beiden Teilreviews der FTI-Strategie, die in den FTBs veröffentlicht wurden. Ausgewählte Themen werden danach in Kleingruppen weiter diskutiert.

>> Anmeldung unter office@fteval.org

3RD REGIONAL CONFERENCE OF EVALUATORS IN THE WESTERN BALKANS AND SOUTHEAST EUROPE

Veranstaltungsdatum: 08.–09.09.2019

Veranstaltungsort: Belgrade, Republic of Serbia

Einreichungsfrist: 01.09.2019

Anmeldefrist: 01.09.2019

Western Balkan Evaluation Network (WBEN) and Informal Network of Evaluators of Serbia (NeMeS/INES) in cooperation with national evaluation networks in the Western Balkans and with support of the local partners – SeCons Development Initiative Group, Institute of Economic Sciences, Vesta Capital are jointly organizing the 3rd Regional Conference of Evaluators in the Western Balkans and Southeast Europe. The Conference will host distinguished academics, researchers, policymakers and experts in the field of evaluation. The 3rd regional conference is organized under the title: “Evaluation – Public need and/or political accountability?” English will be the working language of the conference.

>> [More Information](#) (PDF)

IM KURS «EX-ANTE EVALUATION» DER UNIVERSITÄT BERN SIND NOCH PLÄTZE FREI

Veranstaltungsdatum: 19. – 20.09.2019

Veranstaltungsort: Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung

Evaluation liefert nicht nur im Umsetzungsverlauf und im Nachhinein wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung von Projekten, Programmen oder Strategien. Bereits im Vorfeld stellt sie einen wichtigen Ansatz zur Generierung von entscheidungsrelevantem Wissen dar. Zur Befriedigung der verschiedensten Informationsbedarfe steht Evaluierenden hierfür eine breite Palette von Methoden und Verfahren zur Verfügung. Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden die Potentiale von Ex-ante-Evaluation zur Vorhabensplanung und -steuerung sowie die zu ihrer Durchführung erforderlichen methodischen Grundlagen. Neben fachlichen Inputs dienen praktische Fallbeispiele dabei als Ausgangspunkt zur Entwicklung eigener Instrumente, die im Rahmen von Gruppenarbeiten ausgearbeitet und abschließend im Plenum hinsichtlich ihrer Qualität und Anwendbarkeit diskutiert werden. Auch die Verfahren der Regulierungsfolgenabschätzung und der Nachhaltigkeitsbeurteilung kommen zur Sprache.

>> [Weiter Informationen](#)

METHODENTAG GROUNDED THEORY MIT MAXQDDA

Veranstaltungsdatum: 27.09.2019, 11:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Berlin

Anmeldefrist: 11.08.2019

Die Veranstaltung richtet sich an Forschende aller Karrierestufen, die eine Grounded-Theory-Analyse mit MAXQDA durchführen. Sie bietet Gelegenheit sich mit anderen Forschenden, unter der Anleitung von erfahrenen Methodikern, auszutauschen, methodische Fragen zu reflektieren und sich gegenseitig Feedback zu geben. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.

>> [Weitere Informationen](#)

WORLD EVALUATION CASE COMPETITION – CALL FOR APPLICATIONS FROM STUDENT TEAMS

Veranstaltungsdatum: 09.11.2019

Einreichungsfrist: 15.09.2019

The World evaluation case competition published their Call for Applications for this years competition. To apply you need a team of three to five students, graduate or undergraduate. This is a good chance for the teams to enhance their capacity for teamwork, critical analysis and communication as well as gain greater knowledge of evaluation approaches.

>> [To Call for Applications](#) (PDF)

>> [More Information](#)

PUBLIKATIONEN

WEI, ZHOU: MULTIMEDIA QOE EVALUATION

This SpringerBrief discusses the most recent research in the field of multimedia QoE evaluation, with a focus on how to evaluate subjective multimedia QoE problems from objective techniques. Specifically, this SpringerBrief starts from a comprehensive overview of multimedia QoE definition, its influencing factors, traditional modeling and prediction methods. Subsequently, the authors introduce the procedure of multimedia service data collec-

tion, preprocessing and feature extractions. Then, describe several proposed multimedia QoE modeling and prediction techniques in details. Finally, the authors illustrate how to implement and demonstrate multimedia QoE evaluation in the big data platform. This SpringerBrief provides readers with a clear picture on how to make full use of multimedia service data to realize multimedia QoE evaluation. With the exponential growth of the Internet technologies, multimedia services become immensely popular. Users can enjoy multimedia services from operators or content providers by TV, computers and mobile devices. User experience is important for network operators and multimedia content providers. Traditional QoS (quality of service) can not entirely and accurately describe user experience. It is natural to research the quality of multimedia service from the users' perspective, defined as multimedia quality of experience (QoE). However, multimedia QoE evaluation is difficult, because user experience is abstract and subjective, hard to quantify and measure. Moreover, the explosion of multimedia service and emergence of big data, all call for a new and better understanding of multimedia QoE. [Verlagstext]

Springer International Publishing, 2019, ISBN: 978-3-030-23349-5, 82 Seiten, 53,49€ [eBook: 41,64€]

Erscheinungstermin: 13.09.2019

>> [Zur Publikation](#)

SEGERHOLM, HULT, LINDGREN, RONNBERG: THE GOVERNING-EVALUATION-KNOWLEDGE NEXUS

This [...] book analyses the interplay between governing, evaluation and knowledge with an empirical focus on Swedish higher education. It investigates the origins, logics, and mechanisms of evaluation and quality assurance reforms and their dynamic interactions with institutional, national and European policy contexts. The chapters report findings from extensive empirical studies that offer detailed insight into the work of governing in higher education, by giving voice to actors at various levels and positions including the ministry, national agency and University employees. Central themes include the influence of European policy, changing system designs, media relations and quality assurance enactments in University institutions. The book also explores the ways in which an emerging professional cadre, labelled qualocrats, enacts and mediates evaluation and quality assurance policy and practice. Taken together, the expanding evaluation machinery in Swedish higher education highlights the pivotal role of knowledge as a governing resource, and points to special features of evaluation as a particular form of practice that makes knowledge work for governing. [Verlagstext]

Springer International Publishing, 2019, ISBN: 978-3-030-21142-4, 176 Seiten, 53,49€

eBook: Open Access

Erscheinungstermin: 16.09.2019

>> [Zur Publikation](#)

ONLINE-PUBLIKATIONEN

MISEREOR: WAS BLEIBT? – ZUR DAUERHAFTIGKEIT VON WIRKUNGEN. JAHRESEVALUIERUNGSBERICHT 2018

Der Jahresbericht zu Evaluationen des Hilfswerks MISEREOR wurde veröffentlicht. Berichte gibt es zu den folgenden Themen: Evaluierung bei MISEREOR – Wirkungskontrolle, Projektsteuerung und Lerninstrumente, Nach der Wirkung kommt die Nachhaltigkeit – Der Außenblick auf die Evaluierungen im Jahr 2018, Evaluierung des Förderbereichs „Menschenrechte“ – Zur Wirksamkeit von Handlungskonzepten und Instrumenten in Menschenrechtsprojekten, Nachhaltig erfolgreich – Trinkwasserprojekt in der DR Kongo wirkt seit über 20 Jahren sowie „Ich möchte Befragte als Experten ihrer Umwelt wahrnehmen.“ – Ein Blick in die Praxis der Evaluierung mit Gutachterin Joanna Kotowski.

>> [Zur Publikation](#) (PDF)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Colonel-Kleinmann-Weg 2, SBII, 03-246
D-55099 Mainz

Tel. +49 (0) 6131 / 39-26869

Fax. +49 (0) 6131 / 39-56868

E-Mail: info@degeval.org

<http://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)

Dr. Christiane Kerlen (stellv. Vorsitzende)

Dr. Marianne Lück-Filsinger

Stefan Schmidt, MoP

Dr. Sonja Sheikh